



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) KANADA / KINGSTON / QUEEN'S UNIVERSITY

2. Studienjahr Wintersemester 2017 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 1. 9. 2017 bis 31. 12. 2017

3. Studienrichtung(en) SPORTWISSENSCHAFT Matrikel. Nr. A-[REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2.100 €
weitere Stipendien 1.424 € Bezugsquelle Selbsterhaltenes Stipendium
Gesamtsumme Stipendien 3.524 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt ~ 2.000 € Reisekosten gesamt ~ 900 €
Lebenshaltungskosten gesamt ~ 1.000 € (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel) 6 €
Studienkosten gesamt ~ 30 € Visakosten 200 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 4136 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial, Application Fees)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt, mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können →
 NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.



universität
wien

Graduate Exchange - Kinesiology

QUEEN'S UNIVERSITY

Kingston, Ontario / Kanada

Wintersemester 2017/2018 (Fall term 2017)



Queen's
UNIVERSITY



A 066 826 Masterstudium Sportwissenschaft



1. Queen's University

Die Universität liegt in einer mittelgroßen Stadt (129.000 Einwohner), die sehr freundlich ist und sehr viele Lokale beherbergt. Die Stadt ist dominiert vom Sommertourismus und Studenten. Der Campus ist mittelalterlich angehaucht und sehr schön, die ganze Stadt ist im Prinzip sehr gut zu Fuß begehbar, Busse erleichtern Fahrten zu Walmart oder ins Stadtzentrum. Alles hat hier Vorstadtcharakter und es gibt viele Ein-Familien Häuser und alles ist ziemlich breit gebaut. Im John Deutsch University Center (JDUC) gibt es das Queens University International Centre, in dem man sich alle wichtigen Infos zu Beginn des Studiums abholt. Sie veranstalten viele Events für Exchange Studenten und ermöglichen somit die erste Kontaktaufnahme. Der Westcampus (einige Studiengänge sind hier untergebracht) ist etwas weiter entfernt vom Main Campus aber mit dem Bus leicht zu erreichen.

2. Unterkunft

In Dorms der Universität zu wohnen kann ich persönlich nicht empfehlen, da diese klein und verdammt teuer sind (1.000 CAD/Monat für ein Semester). Ausserdem ist ein MealPlan (Quasi Vollpension) verpflichtend. Der Hausmarkt in Kingston ist gerade im Fall term ziemlich begehrt, im Winter term eher nicht (so viel kälter als bei uns wird es trotzdem nicht, was ich beobachtet habe).

Vom Campus bis zur Princess Street, ist das Studenten- und Dorm Viertel. Hier gibt es meist viele Parties und Aktivitäten, sollte man es also ruhiger wollen, lieber etwas ausserhalb.

Von Österreich aus habe ich auf kijiji.com, housinganywhere.com, sowie der Queen's eigenen Webpage (<http://community.housing.queensu.ca/>) gesucht, konnte aber keine Wohnung finden. Wichtig ist eine Queen's Email adresse zu haben, erst dann hast du Zugang zu Facebook Gruppen (Free&for Sale, Housing) innerhalb der Queen's Community und einer eigenen Queen's Housing Listings – dort findet sich leichter eine Wohnung vorab.

Nach ein paar Tagen in AirBnB's habe ich eine neu zusammengestellte 5er WG gefunden gleich nördlich von Princess, wo es absolut ruhig war.

3. Studium

Als Masterstudent (Kursauswahl war besonders mühsam, da bis kurz vor dem Semester nicht klar war welche Kurse überhaupt angeboten werden) musste ich mich vorab für ein

Spezialrichtung entscheiden und der Vorsitzende des Labors wurde dann als mein Tutor genannt. Im Endeffekt hat dies keine Auswirkung auf die Kursauswahl sondern nur die Zuteilung zu einem der Labors im Department, wo ich gleich am Ankunftstag einen eigenen Büroplatz in dem Labor bekam.

Ich entschied mich für Sportpsychologie, da dort der bekannte Professor Dr. Jean Côté (Development Model of Sports Participation, Deliberate play) den Vorsitz hatte.

Ich wählte folgende Kurse:

865 Sports Participation & Performance (Dr. Côté)

830 Health Promotion Research Seminar (Dr. Lévesque)

Weiters nahm ich an den wöchentlichen Labormeetings teil, half bei der einen oder anderen Studie aus und bekam so einen Einblick in die Forschung die in diesem Labor betrieben wird.

<http://www.queensu.ca/sportpsych/>

Ich wurde von meinen Laborkollegen und Mitstudierenden mit offenen Armen empfangen und bekam sehr viel Unterstützung von Ihnen. Das Klima war wirklich toll und alle Mitarbeiter (PhD und Masterstudenten) waren sehr engagiert, motiviert, umgänglich und sehr hilfsbereit.

Für meine Kurse musste ich pro Woche ca 12 Papers lesen, 1-2 Präsentationen halten, Miniarbeiten abgeben und am Ende des Semesters eine umfassende Seminararbeit verfassen. Alles in allem war die Woche damit ausgefüllt, die Kurse sind allerdings auch 12 ECTS Wert. Die Anrechnung (Zusammenstückeln von LVAs) war zum Glück kein Problem, hier gab es keine Probleme von Seiten der Studienprogrammleitung.

4. Freizeit

Inkludiert bei der Universität ist die Mitgliedschaft im eigenen Fitnessstudio und ein Semesterticket für die öffentlichen Busse. Sehr empfehlen kann ich für Sportbegeisterte die Intramural Sports (inneruniversitäre Fun Liga in einigen Sportarten) sowie die Recreational Sport Times (zu bestimmten Zeiten kann man einfach gemeinsam Sport machen). Alle College Sport Spiele der Meisterschaft (Volleyball, IceHockey, Football, usw) kann man mit seiner Studentenkarte gratis ansehen.

<http://rec.gogaelsgo.com/index.aspx>

Algonquin Park ist etwas entfernt, aber ein absolutes „must“ für Outdoorbegeisterte. Ansonsten gibt es auch viele andere Möglichkeiten für Wochenend Ausflüge, hier kann man z.B. dem Outdoor Club beitreten, der immer wieder Gruppenveranstaltungen organisiert.

5. Fazit

Für mich war das Austauschsemester eine enorme Bereicherung und Erfahrung. Nicht nur Kanada mit seiner Landschaft, Kultur und Gastfreundschaft gefiel mir gut, auch akademisch erhielt ich neue Perspektiven und Einblicke und konnte meinen Horizont erweitern. Weiters bekam ich wichtige Inputs für meine Masterarbeit an der ich momentan schreibe.

Klarerweise wird auch an dieser Uni nur mit Wasser gekocht, aber die Organisation ist fortschrittlich und Studentenorientiert. Viele Aspekte sind zu bedenken bei einem Auslandsaufenthalt und auch viele Hindernisse und Probleme mussten in diesem Semester bewältigt werden.

Bei weiteren Fragen nicht für Email Kontakt zurückschrecken.



